Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 3 (1917)

Heft: 26

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bücherschau.

Die Anatomie des Menschen von K. v. Bardeleben. 2. Auflage. (Der Sammlung "Aus Natur und Geisteswelt" No. 418–422 u. 263). B. G. Teubner. kl. 80. 96, 77, 96, 65, 82 u. 101 Seiten. Preis à Mk. 1.25.

Wenn der Ausspruch: "Das Hauptstudium für den Menschen ist der Mensch" schon im allgemeinen seine Berechtigung hat, so ganz besonders noch für den Lehrer, und es gilt nicht nur für die geistige Seite und Anlage des Rindes, sondern auch für seine körperliche, da auch diese Kenntnis für die rechte Beurteilung der ersteren wichtig ist. Die Grundlage dieser Beurteilung bildet aber eine genügende Renntnis der Organe des menschlichen Körpers und ihrer Funktionen. Bon kleineren Werken, die ohne auf die sonst so beliebte populare "Beilkunft" abzustellen, namentlich die Hauptsachen behandeln, find die Büchlein von Bardeleben mit an erfter Stelle zu nennen, ba fie prazis und flar bas Wichtigfte an Dand vieler borzüglicher Illustrationen in fast durchweg sachlicher und allgemein verständlicher Form bieten. Des Näheren behandelt das 1. Bb. die allgemeine Anatomie und Entwicklungsgeschichte, gibt aber auch die Zellen- und Gewebelehre. Es kommen daher hier auch allgemeine Frage, wie z. B. die Entwicklungslehre zur Sprache, bei der spez. der Verfasser sich zum Glauben an die Blutsverwandtschaft von Mensch und Tier bekennt. Wie Geoffron-St. Hilaire zum Titel eines "Gründers bes Monismus" kommt, durfte manchem Leser ein Ratsel bleiben, wie sich benn auch sonst noch gerade in diesem allgemeinen Teile, neben vortrefflichen Darlegungen verschiedene gewagte Behauptungen finden.

Um so ungeteiltere Anerkennung kann man den übrigen spezial-wissenschaftl. Bändchen zollen, von denen das 2. das Skelett, das 3. das Muskel- und Gefäßssystem, das 4. die Eingeweide, das 5. das Nervensystem und die Sinnesorgane, das 6. die Statik und Mechanik des menschlichen Körpers darlegen. Das Werk sei als knappe aber ausreichende und sehr übersichtliche Anatomie bestens empsohlen.

Diesterwegs populäre Himmelskunde und mathematische Geographie. 22. vermehrte u. verbesserte Ausl. Herausgegeben von Prof. Dr. A. Schwaßmann, Observator der Hamburger Sternwarte. Henri Grand, Hamburg. gr. 8° XIX u. 483 S. Mit 2 Sternkarten, 3 Pausekarten, 32 z. T. mehrsarbigen Taseln 2c. Preis Mk. 8.—.

Werke über Astronomie, von denen einige sich mit Recht größter Beliebtheit erfreuen. Unter diesen nimmt wohl die Himmelstunde Diesterwegs eine der ersten Stellen ein, da die neuen Bearbeiter es stets trefflich verstanden haben, trot aller durch die Fortschritte der Forschung notwendig gewordenen Anderungen dem Buche die hohe didaktische Durchbildung, die ihm Diesterweg verliehen, treu zu bewahren. So ist's auch mit der vorliegenden 22. Auslage — die Zahl allein schon dürste ein Beweis für die Brauchbarkeit des Buches sein, — die nach der Bearbeitung des bekannten "Urania"-Mayer und Pros. Schwalbes vom Observator der Pam-burger Sternwarte, Pros. Schwaßmann, in allem dem heutigen Stande der Wissenschusel entsprechend neu herausgegeben wurde. Durch Festhalten an der bewährten

Methode, die sich am kürzesten vielleicht durch die Worte des Buches kennzeichnen läßt: "Der tüchtige Lehrer bekundet sich darin, daß er mit dem Schüler die Elesmente behandelt und durcharbeitet und dadurch ein unzerstörbares Fundament legt," bleibt das Werk stets jung, behält seine alte Anziehungskraft, da es zu einem sosliden Wissen in der immer wieder anziehenden Himmelskunde sührt. Gerade wegen seiner pädagogischen Vorzüge steht es für Lehrer und Schüler aller Stusen den meisten ähnlichen Werken voran und sollte es in jeder Schulbibliothek einen Ehrenplat haben. Besonders hingewiesen sei noch auf die von Pauskarten begleiteten Sternkarten: Nördl. Sternhimmel im Format 32×37 cm und Äquatorgürtel 13×57 cm wie auch auf die sonstigen ebenso vorzüglich ausgesührten Karten und Spektraltaseln. Auch die Karte für die Jonenzeit auf der ganzen Erde wird vielen willsommen sein. Möge das tressliche Werk zu den alten recht viele neue Freunde erwerben!

Nikolaus von Flüc. Zur 500. Jahrfeier. Verfaßt von Dr. Pius Kistler, Pfarrer. 96 Seiten mit 9 Bilbern. Verlag Eberle, Kälin & Co, Einsiedeln.

Der Verfasser ist der gegenwärtige Seelsorger der neuerrichteten Pfarrei Töß bei Winterthur. Als Dr. der Geschichtswissenschaft war er vorzüglich befähigt, ein geschichtstreues Lebensbild über Bruder Klaus zu entwersen. Er hat das auch in kräftiger, origineller Sprache getan. Besonders hebt der Verfasser den Seligen hervor als ein Mann des Gebetes, vor allem des innerlichen, betrachtenden Gesbetes. Die zwei Abschnitte darüber verleihen dem Büchlein speziellen Wert vor manchen andern "Nikolaus-Büchlein". Es verdient deshalb weiteste Verbreitung, indem der Erlös als ein Beitrag zur Tilgung der großen Kirchenbauschuld in Tög bestimmt ist.

Krankenkasse

des Bereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

(Bundesamtlich anerkannte Kasse.)

Summarischer Bericht pro 1. Semester 1917.

Mitgliederzuwach &: 13; darunter 3 Lehrersfrauen (4 St. Galler, 3 Bündner, 2 Thurgauer und je 1 Schwyzer, Luzerner, Zuger und Urner): total Mitglieder 161.

Krankheites fälle 10. (Darm= und Magenkrankheiten, Kehlkopfkatarrh, Lungen= und Brustfellentzündung, Insluenza, Hochgradige Nervosität.)

Arantheitstage 259.

Krankengeld: Fr. 864 (bavon bezog ein Patient Fr. 296, ein anderer Fr. 168, ein dritter Fr. 160, ein vierter Fr. 150 usw.

Neue Kapitalanlage Fr. 900.

Fazit: Unsere Krankenkasse marschiert, daß es eine Freude ist! Unsangs Juli werden für die per 30. Juni fälligen Mitgliederbeiträge Nachnahme erhoben! Die wenigen Rückständigen mögen also vorher noch ein Checksormular nach Lachen-Bonwil benuten. (IX. 521).